

Fakultät für Kulturwissenschaften

Wintersemester 2022/23

Bachelor of Arts

Interkulturelle Germanistik

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Grußwort des Dekanats

Liebe Studierende der Kulturwissenschaftlichen Fakultät,

das Team des Dekanats heißt Sie recht herzlich willkommen zum Wintersemester 2022/23. Wir hoffen, Ihnen mit diesem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) eine gute Übersicht über unser Lehrangebot geben zu können.

Wir begrüßen nicht nur Sie, sondern auch einige neue Professor*innen der Fakultät. Daniel Illger übernimmt ab sofort die Professur für „Populäre Kulturen“. Dazu beginnen zwei Juniorprofessor*innen ihre Tätigkeit an der Fakultät: Theresa Gessler in der „Vergleichenden Politikwissenschaft“; André Rottmann forscht und lehrt im Bereich der „Theorien der Künste und Medien“. Da in den Corona-Jahren 2020 und 2021 ebenfalls eine Reihe von Professor*innen bei uns neu angefangen hat, lässt sich durchaus von einem Generationenwechsel sprechen.

Nicht nur wegen der neuen Gesichter, sondern auch in Reaktion auf neuere gesellschaftliche Veränderungen, befinden sich viele Fächer der Kulturwissenschaften in einem gewissen Prozess der Neuausrichtung. Dies spiegelt sich auch im neuen KVV. Es ist ein Anliegen der Fakultät, die bestehenden Bachelor- und Master-Programme in ihren Konturen zu stärken. Deshalb finden Sie ab diesem Semester im Vergleich weniger Veranstaltungen in den einzelnen Modulen. Wir haben uns bemüht, nur noch Veranstaltungen mit direktem Bezug zu den Modultiteln bzw. den Modulgegenständen aufzuführen. Dennoch gibt es, wie bereits bisher, eine Möglichkeit zur Öffnung. Wenn Sie eine Veranstaltung aus einem anderen Programm für ein bestimmtes Modul einschlägig halten und auch der bzw. die Dozierende(n) diese Idee unterstützen, können Sie in den ersten drei Wochen nach Vorlesungsbeginn einen formlosen Antrag stellen. Bitte begründen Sie diesen kurz und senden Sie ihn an dekanat-kuwi@europa-uni.de.

Wie Sie wissen, ist die Corona-Pandemie noch nicht vollständig überwunden. Im letzten Semester wurde in vielen Gremien intensiv diskutiert, ob das kommende Wintersemester erhebliche Teile an Online-Lehre enthalten soll. Die Antwort, die insbesondere der zuständige Senat im Juli 2022 getroffen hat, ist recht eindeutig. Die Viadrina versteht sich als Ort des sozialen Austauschs, sodass die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2022/23 fast vollständig als Präsenzveranstaltungen geplant sind. Einige Ausnahmen finden Sie allerdings in den KVV. Bitte kontaktieren Sie das Dekanat individuell, wenn für Sie aus dieser Regelung Probleme entstehen. Wir werden selbstverständlich versuchen, diese in Ihrem Sinne zu lösen.

Das Team des Dekanats wünscht Ihnen ein erfolgreiches Wintersemester 2022/23!

Timm Beichelt	(Dekan)
Andrea Allerkamp	(Prodekanin)
Wiktoria Albrecht	(Sekretariat)
Markus Lobin	(Geschäftsführung Finanzen und Personal)
Sönke Matthiessen	(Geschäftsführung Lehre und Studium)
Philipp Zessin-Jurek	(Förderung wissenschaftlicher Nachwuchs)

Inhaltsverzeichnis

Hinweise	Seite 4
Plagiate in der Wissenschaft	Seite 5
Allgemeine Informationen zum Lehrangebot im WiSe 2022/23	Seite 6
Prüfungsmanagement mit ViaCampus	Seite 7
Schreibberatung	Seite 8
Lageplan und Abkürzungsverzeichnis	Seite 9
Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät	Seite 10
Die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2022/23	
Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur Bachelor	Seite 13
Kolloquien	Seite 16
Fremdsprachige Veranstaltungen	Seite 17
Alle Veranstaltungen mit Kommentaren	Seite 19

Hinweise

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Wintersemester 2022/23 an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Europa- Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen. Insbesondere möchten wir die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den Infoveranstaltungen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen der Einführungswoche einladen.

Regulärer Vorlesungsbetrieb

Der reguläre Vorlesungsbetrieb beginnt am Dienstag, den 17. Oktober 2022.

Studienfachberatung und Sondersprechstunde

Studienfachberatung Interkulturelle Germanistik

reguläre Sprechstunde: donnerstags 14 bis 16 Uhr im CP 144

Gültige Prüfungsordnung

Seit dem Sommersemester 2017 ist die neue Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor Interkulturelle Germanistik ([SPO von 2017](#)) in Kraft.

Noch Fragen?

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den [Seiten des Studiengangs](#). Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Wintersemester!

Ihr Team der Interkulturellen Germanistik

Plagiate in der Wissenschaft

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Dies schließt Übersetzungen von Textstellen ein. Details, die sich in einzelnen Fächern unterscheiden können, erfahren Studierende von den Lehrenden in der konkreten Lehrveranstaltung. Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit "nicht bestanden" (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 27.01.2016) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]“, was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

Elektronische Ressource

Abschlussarbeiten, Dissertationen und Hausarbeiten sind in einer Printversion und einer elektronischen Version (PDF-Datei) einzureichen (vgl. Fakultätsratsbeschluss 07/2002). Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf Plagiatsstellen überprüfbar.

Die elektronische Abgabe der Abschlussarbeit (als PDF, max. Größe von 5 MB) erfolgt ab sofort per Upload im [Moodle-Kurs „Einreichen der Abschlussarbeit - Kulturwissenschaftliche Fakultät“](#). Bitte senden Sie nach dem Hochladen eine kurze Email an die zuständige Bearbeiterin im Prüfungsamt, sodass diese die Arbeit abrufen kann (tesche@europa-uni.de).

Eigenplagiat

Vom Plagiat im beschriebenen Sinne zu unterscheiden ist das (vielfach als „Eigenplagiat“ bezeichnete) Wiederverwenden von Texten, die vom Autor/von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei der Übernahme von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten in die (eigene) Abschlussarbeit stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozent/innen ab und geben die Quellen genauso sorgfältig wie bei einer Übernahme aus fremden Texten an.

Weitere Hinweise

Die erforderliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit/Bachelorarbeit/Masterarbeit/Dissertation. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagieren zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können. Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozent/innen und Professor/innen an der Fakultät.

Das Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Allgemeine Informationen zur Lehre im Wintersemester 2022/23

Die Vorlesungszeit im **Wintersemester 2022/23** beginnt am **17. Oktober 2022** und endet am **10. Februar 2023**.

Das Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Wintersemester 2022/23 enthält unterschiedliche Typen von Lehrveranstaltungen, die in Übereinstimmung mit geltenden Pandemie-Bestimmungen zumeist in Präsenz, aber im Einzelfall auch online stattfinden. Sie finden im KVV deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Angabe, ob sie in Präsenz, oder abweichend online, als Blended Learning oder Hybridveranstaltung geplant ist.

Eine **Online-Lehrveranstaltung** kann mitunter auch über asynchrone Anteile verfügen. Das jeweils vorgesehene Format entnehmen Sie bitte dem dazugehörigen **Moodle-Kurs**, genauso wie weitere Details zum Ablauf der Lehrveranstaltung. Rechtzeitig vor dem Start der Vorlesungszeit werden die Moodle-Kurse von den Lehrenden geöffnet. **In jedem Fall gilt: Die aktuellsten Informationen zu Format und Ablauf einer Lehrveranstaltung finden Sie immer im jeweiligen Moodle-Kurs!**

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Anleitung Moodle für Studierende](#)

Synchrone und asynchrone Online-Lehre

In **synchrone Online-Lehre** findet das Lehren und Lernen gemeinschaftlich und zeitgleich statt (z.B. per Live-Stream). In **asynchrone Online-Lehre** sind die Lehr- und Lernprozesse zeitlich entkoppelt (z.B. beim Einsatz von Lehrvideos).

Hygiene- und Verhaltensregeln

Bitte halten Sie die ggf. geltenden Hygienevorschriften und die Abstandsregeln auf dem Campus in den Gebäuden der Europa-Universität Viadrina ein. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Prüfungen

Prüfungen finden unter Einhaltung der Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen vor Ort statt. Klären Sie bitte die Details mit Ihrer Prüferin bzw. Ihrem Prüfer.

Technische Ausstattung

Sofern online-Lehrveranstaltungen stattfinden, so können diese in unterschiedlichen Formaten durchgeführt werden. Der Regelfall ist die in Live-Sitzungen mit Videostream. Im Ausnahmefall werden ergänzend evtl. auch vertonte Video-Aufzeichnungen zur Verfügung gestellt. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihnen für die Teilnahme an digitalen Lehrveranstaltungen ggf. ein funktionstüchtiger Laptop oder Desktop-Computer zur Verfügung steht. Informieren Sie sich für diese Fälle auch rechtzeitig über die Verfügbarkeit von Leihgeräten an der Viadrina ([Computerleihe: Viadrina Coworking](#)).

Mikrofon

Viele Laptops haben eingebaute Mikrofone, die sich für die Tonübertragung in Videokonferenzen eignen. Um unerwünschte Nebengeräusche auszublenden und die Tonqualität zu verbessern, wird dringend die Verwendung eines zusätzlichen Headsets empfohlen.

Internet- und VPN-Verbindung

Was ist eigentlich Zoom, BigBlueButton und Jitsi?

Wie richte ich den VPN-Zugang und W-Lan zu „eduroam“ ein?

Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) informiert auf seiner [Webseite](#) über unterschiedliche Tools und stellt Anleitungen bereit.

Prüfungsmanagement mit viaCampus

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Um die Verbuchung digitaler Leistungen zu ermöglichen, ist seitens der Studierenden eine vorherige Anmeldung zur Leistungserbringung (= Belegung) in den von ihnen belegten Veranstaltungen (über die Campus Managementsoftware viaCampus) notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus für die Leistungserbringung (über den "Belegen-Button") werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, etc.) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung für den Leistungsnachweis ist über die Belegung in viaCampus jeweils im laufenden Semester vorzunehmen.
- Die Eintragung/Bestätigung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Leistungsnachweise, die ggf. auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der BA/MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte [an das Dekanat](#).

Ein Wiki zu viaCampus finden Sie hier: <https://viawiki.europa-uni.de/index.php/Studieren>

:) Schreibberatung

Anmeldung unter schreibsprechstunde@europa-uni.de.

Für was?

- Alle Textsorten vom Essay bis zur Abschlussarbeit
- erste Ideen bis zum fertigen Text (und das große Dazwischen)
- Themenfindung, Recherche, Schreibtechniken, Feedback, Lesen, Zitieren, Wissenschaftlichkeit, Arbeitsorganisation ...
- Fragen rund um die technische Seite des Schreibens (z.B. Word, Citavi)

Für wen?

- Studierende aller Fakultäten (kostenfrei!)
- Anfänger*innen genauso wie versierte Schreiber*innen
- Egal, ob Deutsch die Erst- oder eine Fremdsprache ist

Wie?

- gemeinsam mit dir im Team
- ohne Notendruck und absolut vertraulich
- vorerst nur online nach Terminvereinbarung: schreibsprechstunde@europa-uni.de

Sprache?

Je nach Sprachkenntnissen der Schreibberater*innen kann die Beratung auch in anderen Sprachen als Deutsch und Englisch stattfinden. Einfach nachfragen!

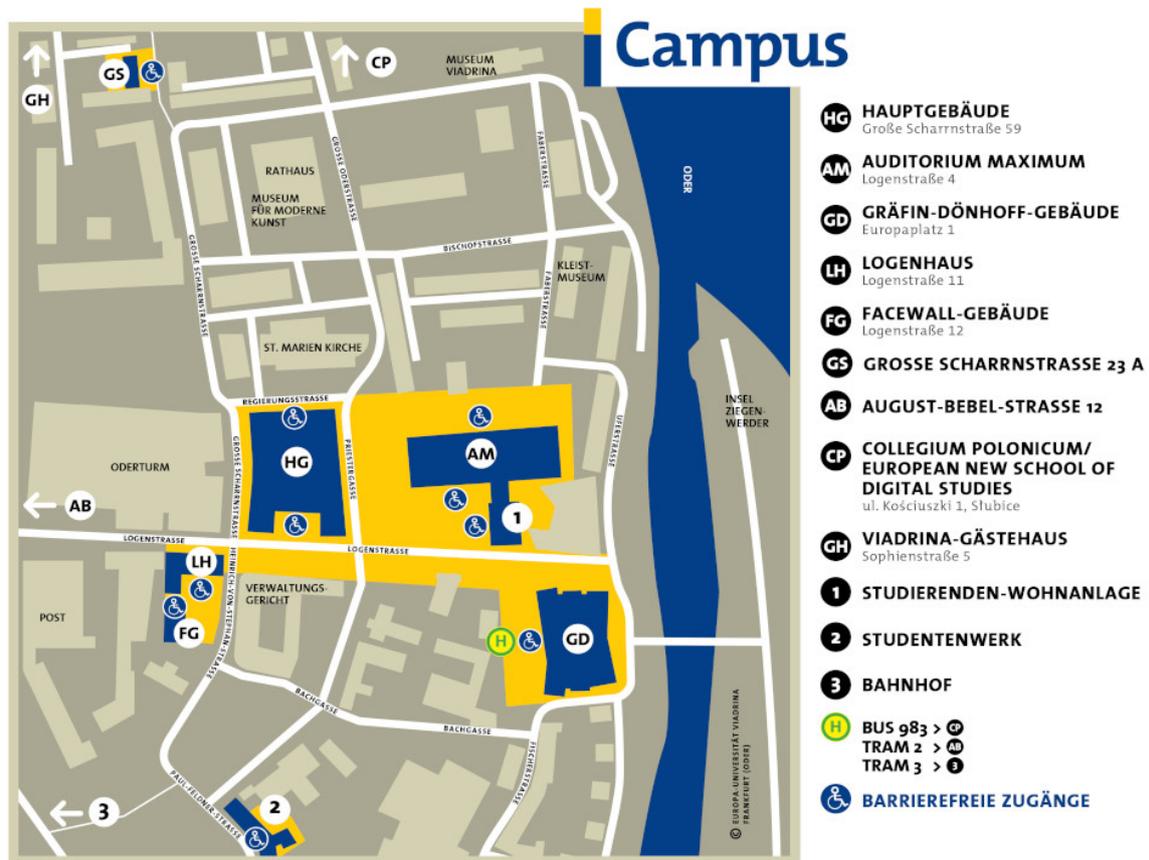
Von wem?

Wir sind Studierende, die die Ausbildung zur*zum Schreib-Peer Tutor*in durchlaufen haben.



Zentrum für Lehre und Lernen
ZLL@europa-uni.de

Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



Gebäude

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1
HG = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59
CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Ślubice
GH 1 = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6
GS = Große Scharrnstraße

AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4
AB = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12
 (Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände,
 Haltestelle Witzlebenstraße)
LH = Logenhaus, Logenstraße 11

Studiengänge

BA Kuwi = Bachelor Kulturwissenschaften
BA IKG = Bachelor Interkulturelle Germanistik
GMT = Master Geschichte der Moderne transkulturell
SMG = Master Sprache – Medien – Gesellschaft
KGMOE = Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
MES = Master European Studies

BA RuP = Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht
BA CuSo = Bachelor Cultural and Social Studies
MEK = Master Europäische Kulturgeschichte
MASS = Master Soziokulturelle Studien
MAL = Master Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur –
 Philosophie
MuDiM = Multimodalität – Diskurs – Medien (Binationaler
 Studenttrack)

Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden, 1 SWS = 1 Lehrveranstaltungsstunde (LVS) á 45 min. pro Woche, i. d. R. hat eine Vorlesung mind. 2 SWS, also 90 min. pro Woche

s.t. = sine tempore = ohne zeitliche Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt pünktlich wie angegeben an.
 c.t. = cum tempore = mit zeitlicher Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt eine Viertelstunde später an.
 Beispiel: 11 Uhr s.t. = Beginn: 11:00 Uhr; 11 Uhr c.t. = Beginn 11:15 Uhr

Kulturwissenschaftliche Fakultät

Europa-Universität Viadrina
 Große Scharrnstraße 59
 15230 Frankfurt (Oder)
 kuwi.europa-uni.de

Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Grundständige Studiengänge

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Bachelorgrade berechtigen in der Regel erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

Kulturwissenschaften

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Recht und Politik/Politik und Recht

(gemeinsamer Studiengang mit der Juristischen Fakultät der Viadrina)
Abschluss: Bachelor of Laws (LL.B.) / Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Interkulturelle Germanistik

(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Cultural and Social Studies

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende (auch: konsekutive) Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

Europäische Kulturgeschichte

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Soziokulturelle Studien

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Geschichte der Moderne transkulturell

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

European Studies

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprache - Medien - Gesellschaft

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Weiterbildungsstudiengänge

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

Schutz Europäischer Kulturgüter

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kulturmanagement und Kulturtourismus

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Promotionsstudium

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist in der Regel ein Diplom-, Master- oder Magistergrad. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen.

Dekanat

Dekan	Prof. Dr. Timm Beichelt	HG 206	0335 5534 2537
Prodekanin	Prof. Dr. Andrea Allerkamp	AM 132	0335 5534 2573
Sekretariat	Wiktorja Albrecht	HG 058	0335 5534 2581 dekanat-kuwi@europa-uni.de
Absolventenbetreuung/ Zeugnisausgabe/Erstellung des Vorlesungsverzeichnisses	N.N.		
Verfahrensbetreuung für Promotionen und Habilitationen	Kathrin Göritz	HG 062	0335 5534 2314 prom-habil-kuwi@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Sönke Matthiessen	HG 057	0335 5534 2251 matthiessen@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Markus Lobin	HG 060	0335 5534 2273 lobin@europa-uni.de

Graduiertenkolleg „Interdisziplinäre Polenstudien“

(finanziert durch die Hanns-Seidel-Stiftung)

Sprecherin	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	GS 302	0335 5534 2650
Assistent	Marek Kłodnicki	GS 303	0335 5534 2445 klodnicki@europa-uni.de
Zentrum für interdisziplinäre Polenstudien (ZiP)			
Leitung	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	GS 302	0335 5534 2650
Assistent	Marek Kłodnicki	GS 303	0335 5534 2445

Studienfachberatungen

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten des Dekanats](#).

Prüfungsausschussvorsitzende

Bachelor Kulturwissenschaften (BA KUWI)

Prof. Dr. Katja Diefenbach HG 011 0335 5534 2495

Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht (BA RuP)

Prof. Dr. Carmen Thiele HG 122 0335 55 34 2363

Bachelor Interkulturelle Germanistik (BA IKG)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Bachelor Cultural and Social Studies (BA CuSo)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 55 34 16 6845

Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)

Prof. Dr. Claudia Weber LH 215 0335 5534 2361

Master Geschichte der Moderne transkulturell (GMT)

Prof. Dr. Klaus Weber HG 063 0335 5534 2242

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Master Soziokulturelle Studien (MASS)

Prof. Dr. Sascha Münnich LH 204 0335 5534 2750

Master Sprache - Medien - Gesellschaft (SMG)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 5534 16 6845

Master Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (MAL)

Prof. Dr. Andrea Allerkamp HG 273 0335 5534 2809

Master European Studies (MES)

Prof. Dr. Michael Minkenber HG 015 0335 5534 2694

Master Kulturmanagement und Kulturtourismus (KUMA)

Prof. Dr. Paul Zalewski CP 111 0335 5534 16 6817

Master Schutz Europäischer Kulturgüter (SEK)

Prof. Dr. Paul Zalewski CP 111 0335 5534 16 6817

Professuren

Die InhaberInnen und MitarbeiterInnen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten der Kulturwissenschaftlichen Fakultät](#).

Fachschaftsrat Kulturwissenschaften

Büro des FSR Kuwi auf der Studierendenmeile, Große Scharrnstraße 20 A, 15230 Frankfurt (Oder) und im Internet unter fsrkuwi-viadrina.weebly.com.

Vollständiges Personalverzeichnis

Das vollständige Personalverzeichnis unserer Universität erhalten Sie auf der Website Viadrina.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2022/23

Einordnung in die Studienstruktur

Bachelor Interkulturelle Germanistik

Modul 3: Interkulturalitätsdiskurse

<i>Schoor, K.</i>	„Zweifel an Balkonen“ – Heimatdiskurse deutschsprachig jüdischer Literaturen der Gegenwart	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
-------------------	---	---

Modul 4: Grenz- und Differenzerfahrung

<i>Aptacy, J.</i>	Moderne Konzeptionen in der Linguistik	Di, 14:45 - 16:15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Aptacy, J.</i>	Syntax im Deutschen	Di, 11:30 - 14:30 Uhr Präsenzveranstaltung

Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte

<i>Möller, K.</i>	Vom Leben und Arbeiten in der Emigration. Deutschsprachige Autorinnen im Exil 1933-1945	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schoor, K.</i>	„Zweifel an Balkonen“ – Heimatdiskurse deutschsprachig jüdischer Literaturen der Gegenwart	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Werner, S.</i>	Schreckliche Reisen: Zur interkulturellen Imagologie des Fremden	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung

Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer

<i>Benecke, W.</i>	Russland und die UdSSR als Vielvölkerreiche	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Nesselrodt, M.</i>	Die Deutschen und das östliche Europa: Migration, Gewalt, Mythos	Mo, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Nesselrodt, M.</i>	Freund oder Feind? Napoleon und das östliche Europa	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Quinkenstein, L.</i>	Kulturtransfer im mitteleuropäischen Raum	Do, 11 - 14:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Werner, S.</i>	Das Dienstmädchen in der Literatur- und Kulturgeschichte	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung

Modul 7: Text und Gegenwart

<i>Krüger, D.</i>	Goethe und die Kritische Theorie	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Werner, S.</i>	Humboldts Kosmos	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung

Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten

<i>Choluj, B.</i>	Gerechtigkeit und (Anti-)Diskriminierung. Praktiken und Realität an der Hochschule	Do, 9 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kasis, N.</i>	Building Cultural Competence - Basic concepts of intercultural learning	Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kasis, N.</i>	Designing, facilitating, presenting: How to run a Workshop	Fr, 10 - 14:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kasis, N.</i>	Lernende Organisation: die Viadrina als Reallabor	Fr, 10 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	How do We Organize an Exhibition?	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Köster, J.</i>	Eventmanagement	Mo, 16 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Köster, J.</i>	Kulturmarketing	Mo, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung

Krüger, C.

**Zofia Pocilowska-Kann. KZ-Überlebende und polnische
Künstlerin. Ein deutsch-polnisches Ausstellungsprojekt im
Brandenburgischen Landesmuseum für Moderne Kunst (BLMK).**

Fr, 11 - 14 Uhr
Präsenzveranstaltung

Liebetanz, F.	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Mo, 9 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung
Liebetanz, F.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Do, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
Scott, A.	Academic Writing - learning how to prepare your thesis	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Scott, A.	Digital Klarkommen - online Studieren	Fr, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
Scott, A.	Teamarbeit und Projektmanagement	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Scott, A.	Uncommon Sense: How we (really) learn	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Voigt, A.	Getting Started: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben	Mo, 9 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung
Voigt, A.	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	Mo, 10 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung
Voigt, A.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Intensivkurs	Mo, 9 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung
Voigt, A.	Writing Retreat: Reading - thinking - writing	Mo, 9 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	Getting started: How to study at Viadrina	Präsenzveranstaltung
N.N.	Lern- und Arbeitsstrategien	Do, 14 - 18 Uhr

Modul 9: Spezialisierungsmodul

Höhle, M.	Gott, Mensch und Welt in den Märchen der Brüder Grimm	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Krüger, D.	Goethe und die Kritische Theorie	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Möller, K.	Vom Leben und Arbeiten in der Emigration. Deutschsprachige Autorinnen im Exil 1933-1945	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Weber, C.	Deutsch-russische/sowjetische Beziehungen 1917-1941	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Werner, S.	Das Dienstmädchen in der Literatur- und Kulturgeschichte	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung

Kolloquien

<i>Baumgärtner, E. / Jungbluth, K.</i>	Forschungskolloquium: Leichte Sprache // "Postkartenlinguistik"	Block Präsenzveranstaltung
<i>Benecke, W.</i>	Osteuropakolloquium	Mo, 18 - 20 Uhr
<i>Diefenbach, K.</i>	Ereignis und Kritik: Kulturphilosophisches Forschungskolloquium	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Grelka, F. / Rindlisbacher, S.</i>	Forschungskolloquium des Zentrums für Interdisziplinäre Polenstudien	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Illger, D.</i>	Forschungsseminar Populärkultur	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kosnick, K.</i>	Migration, Ethnizität, Rassismus, Geschlecht - auf dem Weg zur Abschlussarbeit	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Minkenberg, M.</i>	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Münnich, S.</i>	Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium (IFES)	Mi, 18 - 20 Uhr
<i>Schloßberger, M.</i>	Kolloquium Sozialphilosophie und Ideengeschichte	Do, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schneider, B.</i>	Forschungskolloquium - Language in Society	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schoor, K.</i>	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze	Di, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Weber, K. / Bähr, A.</i>	Forschungskolloquium Geschichte transkulturell	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Zalewski, P.</i>	Forschungskolloquium für Kulturerbestudien	Mo, 9:30 - 16:30 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Illger, D.</i>	Forschungsseminar Populärkultur	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Fremdsprachige Veranstaltungen im Bachelor und in den Masterstudiengängen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Akyüz, L.	Border and Migration Regime of the European Union	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Andor, L.	Hungary in Europe - Politics, economics and society	Block
Chakrabarti, G.	Cold War Cosmopolitanism/s across the 'Non-Aligned' World: Towards a Literary-Cultural History	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Coelho, B. / Govrin, J.	The Democratization of Vulnerable Bodies: Feminist Readings of Neoliberal Authoritarianism	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Felscher, D.	New sensibilities and the modern society	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Fester-Seeger, M.	Doing Language: The Body, The Other, and Time	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Firych, P.	Intercultural communication through social media.	Di, 10 - 13:15 Uhr Blended Learning
Gessler, T.	Democracy in Crisis? Challenges to democratic systems in contemporary Europe	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Grelka, F.	Territorial Revisionism as Ideology? Theory and Practice.	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Hennig, A.	Illiberal Memory Politics	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Hernandez Aguilar, L.	Antisemitism and Islamophobia: Shared histories and divergent articulations	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Hernandez Aguilar, L.	The instrumentalization of Gender and Sexuality in the far-right: Femonationalism, antigenderism, and racism	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Isakov, O.	Ukrainian Poetic Cinema of the 1960s and 1970s: Between Cultural Revival and State Censorship	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	Zmiany klimatyczne w ujęciu interdyscyplinarnym na przykładzie Frankfurtu nad Odrą i Słubic	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Janczak, J.	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Keck-Szajbel, M.	How do We Organize an Exhibition?	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Keck-Szajbel, M.	Massacres, Albinos, Perfume: The Cultural History of Europe, 1789-2022	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Klingenberg, D.	On being white and other issues of Racialisation, Class and Gender in Eastern European Migratory Movements West	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Kosnick, K.	Migration in the Context of Global Inequalities	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Leblebici, D.	Pragmatics: Language, Context and Meaning	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	From „the Ukraine“ to Ukraine: Contemporary history of Ukraine (1991-2023)	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	Migration and belonging: Internal and external migration in Ukraine in the years of independence	Mo, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	Qualitative methods in sociological research	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Müller, C.	Gestures - Their Origins and Distribution Across Cultures	Do, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Müller, C.	International Research Seminar "Multimodality - Discourse - Media"	Mi, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
Müller, C.	Projet Interculturel, Français/Allemand - Interkulturelles Projekt, Deutsch/Französisch	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Parowicz, I.	Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions	Fr, 9:15 - 12:30 Uhr Hybride Veranstaltung

<i>Pompej, F.</i>	Energy Policy and the Tensions of the Twin Transition: Mobilising Digital Technologies for the Green Deal	Fr, 14 - 16 Uhr
<i>Purchla, J.</i>	Academic Writing Seminar (Peer-Writing Group)	Block Präsenzveranstaltung
<i>Purchla, J.</i>	Academic Writing Seminar (Peer-Writing Group)	Block Präsenzveranstaltung
<i>Ramme, J.</i>	Gender and Sexuality in (Post)Socialist Europe and the Validity of East/West Divides - lecture series and seminar	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Richter, N.</i>	Speech sound systems in different languages - comparing English, Russian and German	Mi, 9:30 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Rottmann, A.</i>	Introduction to Contemporary Art	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Savas, Ö.</i>	Digital Anthropology	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schneider, B.</i>	Language, Culture, Emotion	Di, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Schneider, B.</i>	Writing. Speaking. Posting.	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Szajbel-Keck, M.</i>	Mono-/multilingual language policies in Europe: theory and practice	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Theofilakis, F.</i>	Des tueries au jugement des criminels : Shoah et génocide des Tutsi au Rwanda en regard	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Theofilakis, F.</i>	Trials for history: the Second World War in the courts, the public space and memories in Europe	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Tyszka, J.</i>	Performative Teambuilding in Contemporary Multicultural World	Block Präsenzveranstaltung
<i>Vallentin, R.</i>	Introduction to Terms, Theories and Methods of Cultural and Social Studies	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Vallentin, R.</i>	Introduction to Terms, Theories and Methods of Cultural and Social Studies	Di, 14 - 15:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Vallentin, R.</i>	Lecture Series: Introduction to Cultural and Social Studies	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Vegh, Z.</i>	The Radical Right in the European Union	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Wilke, F.</i>	Comedy and jokes - what's funny?	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Zalewski, P.</i>	Theories and Themes of the Contemporary Heritages Studies	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Zaporowski, A.</i>	Interpersonal Interaction and Discourse in a Theoretical Perspective	Fr, 12 - 15:15 Uhr Präsenzveranstaltung

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2022/23

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

Moderne Konzeptionen in der Linguistik

6/9 ECTS / 3/6 ECTS (IKG)

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 4: Grenz- und Differenzforschung
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 14:45 - 16:15 Uhr Ort: CP 153

Im Rahmen des Kurses wird zunächst ein Überblick über die Teilsysteme der Sprache geboten, woraufhin die wichtigsten modernen Analyseansätze dieser Teilsysteme besprochen werden. Im phonologischen Teil werden der Phonembegriff (auch Minimalpaar, distinktive Merkmale) sowie die Silbenstruktur besprochen und analysiert. Im morphologischen Teil werden Konstituentenstrukturen von komplexen Wörtern in Form von praktischen Übungen behandelt. Es wird zudem auf neuere Entwicklungen in der (Kasus)Morphologie des Deutschen eingegangen. In dem der Syntax gewidmeten Teil werden die Studierenden in das universelle Phrasen- und Satzschema der X-bar-Syntax eingeführt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Sprachvergleich: Es werden die wichtigsten Typen des Sprachvergleichs überblicksartig behandelt (v.a. historisch-vergleichende Sprachwissenschaft und Sprachtypologie), wonach die praxisorientierte kontrastive Linguistik stärker fokussiert wird.

Literatur: Aptacy, Jarosław (2016): Zwischen Norm und Verwendung. Zum Kasusgebrauch im Deutschen und Polnischen. In: Convivium. Germanistisches Jahrbuch Polen. DAAD, 75-98. Bußmann, Hadumod (Hg.) (2008): Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart. Linke, Angelika / Nussbaumer, Markus / Portmann, Paul R. (52004): Studienbuch Linguistik. Tübingen. Pittner, Karin/ Berman, Judith (32008): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr. Theisen, Joachim (2016): Kontrastive Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr. Vater, Heinz (2004): Einführung in die Sprachwissenschaft. München.

Hinweise zur Veranstaltung: Der Semesterapparat für diesen Kurs wird über die Plattform MS Teams vorbereitet. Bitte melden Sie sich direkt bei dem Dozenten an: aptar@amu.edu.pl. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Essay, Referat, Hausarbeit

Termine (präsenz): Di 18.10.22, 14:45 - 16:15 Uhr (CP 153) | Di 25.10.22, 13:15 - 16:15 Uhr (CP 153) | Di 08.11.22, 14:45 - 16:15 Uhr (CP 153) | Di 22.11.22, 13:15 - 16:15 Uhr (CP 153) | Di 29.11.22, 14:45 - 16:15 Uhr (CP 153) | Di 06.12.22, 13:15 - 16:15 Uhr (CP 153) | Di 13.12.22, 14:45 - 16:15 Uhr (CP 153) | Di 10.01.23, 13:15 - 16:15 Uhr (CP 153) | Di 17.01.23, 14:45 - 16:15 Uhr (CP 153) | Di 24.01.23, 13:15 - 16:15 Uhr (CP 153)

Sprache: Deutsch

Syntax im Deutschen

6 ECTS / 3/6 ECTS (IKG)

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 4: Grenz- und Differenzforschung
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 11:30 - 14:30 Uhr Ort: CP 153

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundfragen der deutschen (und polnischen) Syntax behandelt, wobei Deutsch als Ausgangssprache gilt. Ausgegangen wird von der syntaktischen Funktion der Konstituenten, die mithilfe von Konstituententests ermittelt werden. Ferner wird auf Unterschiede zwischen der syntaktischen Funktion und der syntaktischen Kategorie eingegangen. Der einfache Satz und seine Glieder bilden einen weiteren Schwerpunkt des Kurses. Die zusammengesetzten Sätze (Parataxen und Hypotaxen), Klassifikation der Nebensätze aufgrund ihres Satzgliedwerts, Faktoren, die die Satzgliedstellung determinieren, bilden Themen, die den Kurs abschließen. In den Bereichen, in denen interessante Unterschiede zwischen Deutsch und Polnisch bestehen, werden auch ausgewählte Fragen der polnischen Syntax erörtert.

Literatur: DUDEN (72006): Duden. Die Grammatik. Mannheim: Dudenverlag. ENGEL, ULRICH ET AL. (1999): Deutsch-polnische kontrastive Grammatik. Heidelberg: Julius Groos Verlag. HELBIG, GERHARD / BUSCHA, JOACHIM (141991): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin etc.: Langenscheidt

Hinweise zur Veranstaltung: Der Semesterapparat für diese Lehrveranstaltung wird über die Plattform MS Teams angeboten. Bitte melden Sie sich bei dem Dozenten an: aptar@amu.edu.pl. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Klausur

Termine (präsenz): Di 18.10.22, 11:30 - 14:30 Uhr (CP 153) | Di 25.10.22, 11:30 - 13 Uhr (CP 153) | Di 08.11.22, 11:30 - 14:30 Uhr (CP 153) | Di 22.11.22, 11:30 - 13 Uhr (CP 153) | Di 29.11.22, 11:30 - 14:30 Uhr (CP 153) | Di 06.12.22, 11:30 - 13 Uhr (CP 153) | Di 13.12.22, 11:30 - 14:30 Uhr (CP 153) | Di 10.01.23, 11:30 - 13 Uhr (CP 153) | Di 17.01.23, 11:30 - 14:30 Uhr (CP 153) | Di 24.01.23, 11:30 - 13 Uhr (CP 153)

Sprache: Deutsch

Russland und die UdSSR als Vielvölkerreiche

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD 201

In besonderer Weise zeigt der Krieg in der Ukraine die Aktualität imperialistischer Denkmuster und Handlungsmotive in der gegenwärtigen Russischen Föderation. Immer wieder werden historische Legitimationen zur Rechtfertigung des aktuellen Handelns herangezogen, Zustände, die vermeintlich „immer schon“ so gewesen seien, als Axiome gesetzt. Nichts war „immer schon so“, alles ist geworden. Dabei weist Russland eine bis ins 10. Jahrhundert zurückreichende historische Erfahrung der Vielfalt an Sprachen, Religionen, Konfessionen und Ethnien auf, die die Geschichte und Kultur im bald größten Land der Welt prägte. Gewaltandrohung und -einsatz spielten hierbei keineswegs die dominante Rolle. Vielmehr fand Russland ob seiner großen Kraft zur Integration auffällig große Bewunderung seitens der mit dem Zarenreich konkurrierender Mächte. Das Seminar soll anhand dieses Themas in die Grundlagen der Kultur und Geschichte Russlands einführen.

Literatur: Kappeler, A.: Russland als Vielvölkerreich. Entstehung – Geschichte - Zerfall, München 1992.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Gemäß StPO.

Sprache: Deutsch

Gerechtigkeit und (Anti-)Diskriminierung. Praktiken und Realität an der Hochschule

3 ECTS

Workshop (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2022 Do, 9 - 18 Uhr Ort: CP 21

Der zweitägige Workshop setzt sich anhand deutsch-polnischer Beispiele mit der theoretischen Kategorie der Differenz auseinander, die eine Grundlage von (Anti-)Diskriminierungspraktiken ist. Der Umgang mit Differenzen, seien sie nationaler, politischer, kultureller oder geschlechtlicher Natur, zeigt gegenwärtig eine negative Verschiebung von der gesellschaftlichen Liberalisierung der Nachwendezeit zu populistischen, teilweise rechtsextremen Tendenzen im öffentlichen Leben. Dies geschieht in Deutschland genauso wie in Polen und führt zu inneren Spaltungen der Gesellschaft sowie zu Problemen und Konflikten in den bilateralen Beziehungen. In diesem Zusammenhang erfolgt eine theoretische Einführung zum Konzept der Differenz, die von zwei praktischen Workshops begleitet wird. In den Workshops werden (Anti-)Diskriminierungspraktiken an der Universität, beim wissenschaftlichen Arbeiten aber auch in direkter sprachlicher Konfrontation trainiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Wir haben nur eine begrenzte Platzzahl. Bitte melden Sie sich zur Veranstaltung bis zum 1. Oktober an: maisch@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an der gesamten Blockveranstaltung; schriftlich: Fallbeispiel und Lösungsvorschläge.

Termine (präsenz): Do 20.10.22, 9 - 18 Uhr (CP 21) | Fr 21.10.22, 9 - 18 Uhr (CP 21)

Sprache: Deutsch

Gott, Mensch und Welt in den Märchen der Brüder Grimm

6/9 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 309

1812-15 erschienen die „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm erstmals in Berlin. Wir fragen: Wer waren die Brüder Grimm? Wie entstand ihre Märchensammlung? Welche sozialen und religiösen Hintergründe lassen die Märchen erkennen? Was erzählen uns die Märchen über Gott und Mensch, Liebe, Hass, Glück, Tod, Schuld, Erlösung...? Wie lässt sich ihre symbolische Sprache deuten? Wo begegnen uns Symbole der christlichen Tradition? Welche „Mär“, welche Botschaft bieten die in einem langen Prozess entstandenen Märchen dem Menschen heute?

Literatur: Hans-Jörg Uther, Handbuch zu den „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm, Berlin 3. Aufl. 2021; Kathrin Pöge-Alder, Märchenforschung. Theorien, Methoden, Interpretationen, Tübingen 3. Aufl. 2016; Jürgen Janning u. a. (Hrsg.), Gott im Märchen, Kassel 1982; Winfried Freund, Deutsche Märchen, München 1996

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Building Cultural Competence - Basic concepts of intercultural learning

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 24.10.2022 Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Ort: GD 102

Intercultural Competence is considered a key competence and future skill. However, its idea remains fuzzy. There is a variety of definitions, as well as critique. In this interactive and practice-oriented seminar knowledge, attitudes and skills involved in intercultural learning will be introduced. Based on theoretical approaches we will critically discuss and challenge the concept of intercultural competence. Through small hands-on exercises and by looking at practical examples from various perspectives, including our own, we will develop an understanding of the intercultural learning process and strategies for dealing with ambiguity and feelings of uncertainty emerging in intercultural situations. During the seminar we will constantly train our reflection and communication skills. Regular written assignments and peer-feedback will be a central part of the learning process. Additionally, participants will work in small teams and create an educational resource. Active participation and commitment during the sessions and in between are required. This seminar is open to students from all faculties. It offers an opportunity to meet peers from outside of your own discipline. Within the Viadrina Peer-Tutoring Training (<https://www.europa-uni.de/en/struktur/zll/angebote/fuer-studierende/peer-tutoring/index.html>) this seminar is equivalent to Module 1 in Intercultural Learning.

Literatur: will be announced during the course.

Teilnahmevoraussetzungen: Being ready to engage and interact in the course, to work in teams, and to reflect on your own experiences. We will work intensively with the e-portfolio platform "mahara", a technical introduction will be provided.

Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited to a maximum of 20. Please register via moodle. Applicants will be considered according to the date of registration.

Leistungsnachweise: Regular attendance and active participation, regular written reflection and reading tasks in between the sessions, autonomous team work during the semester, peer feedback, creating a group product.

Termine (präsenz): Mo 24.10.22, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 102) | Mo 07.11.22, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 102) | Mo 14.11.22, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 102) | Mo 19.12.22, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 102) | Mo 09.01.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 102) | Mo 23.01.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 102) | Mo 06.02.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 102)

Sprache: Englisch

Lernende Organisation: die Viadrina als Reallabor

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 28.10.2022 Fr, 10 - 15 Uhr Ort: GD 102

Lernen beinhaltet Veränderung. Auch die Universität als Ort des (Ver)Lernens verändert sich. In Wechselwirkung mit gesellschaftlichem Wandel befindet sie sich in einem ständigen Aushandlungsprozess um die Gewichtung von Ansprüchen wie z.B. Forschung und Lehre, Theorie und Praxis, Wettbewerbsfähigkeit, Internationalisierung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Innovation, Tradition, Chancengleichheit. Unterschiedliche Akteure und Interessen spielen hierbei ebenso eine Rolle wie gemeinsame gesellschaftliche Herausforderungen, die Lösungsansätze erfordern. Damit steht die Universität in vielerlei Hinsicht exemplarisch für gesamtgesellschaftliche Fragen und positioniert sich immer auch selbst. Konzepte wie die "Learning Society" oder "Learning Organization" versuchen in dieser Komplexität Orientierung zu geben. In diesem projektbasierten Seminar erkunden wir die Viadrina im Sinne einer solchen lernenden Organisation. Dabei legen wir den Fokus ganz praktisch und auf reale Partizipations- und Gestaltungsmöglichkeiten und erforschen diese durch Ausprobieren. Theoretische Ansätze sowie Gespräche mit Personen aus verschiedenen Bereichen der Viadrina und ihrer Netzwerke eröffnen uns unterschiedliche Einblicke und Perspektiven. Auf diese Weise erschließen wir uns die Universität von innen heraus, betrachten sie (kritisch) in ihrem Kontext und entwickeln Ideen, die wir dann - zumindest in Teilen - umsetzen werden. Das Seminar kann als Modul 2 der Peer-Tutoring Ausbildung in den Bereichen "Lernen und Studieren begleiten" sowie "Interkulturelles Lernen" anerkannt werden.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Anwesenheit an den Blocktagen (Freitagstermine), eigenständige Einzel- und Teamarbeit im Laufe des Semesters. Bereitschaft, sich im Wintersemester 2022/2023 aktiv an der Uni zu engagieren und mitzugestalten. Interesse an unterschiedlichen (fachlichen) Perspektiven (z.B. aus den Fakultäten, aus der Organisationsentwicklung, aus Hochschul- (didaktischen) Diskursen). Grundlegende Englischkenntnisse sind erwünscht, aber keine Bedingung.

Hinweise zur Veranstaltung: Studierende, die sich bereits in Hochschulgremien engagieren, können dies nach Absprache für den Leistungsnachweis einbringen. Es ist aber auch möglich und erwünscht, sich im Rahmen des Seminars erstmalig (und/oder nur punktuell) in Hochschulprozesse einzubringen. Entsprechende Möglichkeiten hierfür werden im Seminar erarbeitet oder vorgestellt. Bitte über Moodle anmelden.

Leistungsnachweise: Aktive Mitarbeit, Engagement in universitären Gremien oder hochschulstrategischen Prozessen; Entwicklung, Umsetzung und Dokumentation eigener Projektideen (allein oder im Team), regelmäßige Reflexionen.

Termine (präsenz): Fr 28.10.22, 10 - 15 Uhr (GD 102) | Fr 11.11.22, 10 - 15 Uhr (GD 102) | Do 17.11.22, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 202) | Do 01.12.22, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 202) | Do 15.12.22, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 202) | Do 05.01.23, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 202) | Do 19.01.23, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 202) | Do 02.02.23, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 202) | Fr 10.02.23, 10 - 15 Uhr (GD 102)

Sprache: Deutsch

Designing, facilitating, presenting: How to run a Workshop

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 18.11.2022 Fr, 10 - 14:30 Uhr Ort: GD 102

Have you ever felt like taking over as moderator in a (seemingly endless) discussion? Would you like to present your ideas and develop knowledge together with others by facilitating a workshop? In this seminar, we will learn basic facilitation, moderation and presentation skills by trying out different facilitation methods, practising moderation and getting friendly feedback. Theoretical approaches, models and resources will help us to understand the learning process and to find suitable methods for our respective purpose. In small groups, we will plan and implement real workshops. In the process of conceptualizing the workshops, we will train our team skills and the ability to transform theory into practice. In addition to active participation, also in the first session, the willingness to do written reflections and to work on your own and in groups during our session and in between is required. Within the Viadrina Peer-Tutoring Training, this seminar is equivalent to Modul 2 in Intercultural Learning as well as in Learning & Studying. It focuses on practical elements and leads to the practical assignment (workshop design and implementation) for prospective peer tutors.

Literatur: Will be announced in the course.

Teilnahmevoraussetzungen: Open to students of all faculties and all semesters. Previous knowledge is not required. It is not possible to join the second session.

Hinweise zur Veranstaltung: Please register via Moodle.

Leistungsnachweise: Active participation, written reflections, research and reading outside the sessions, group work, conception and implementation of synchronous and asynchronous learning units (i.e. workshop, handouts).

Termine (präsenz): Fr 18.11.22, 10 - 14:30 Uhr (GD 102) | Fr 02.12.22, 10 - 14:30 Uhr (GD 102) | Fr 16.12.22, 10 - 14:30 Uhr (GD 102) | Fr 06.01.23, 10 - 14:30 Uhr (GD 102) | Fr 20.01.23, 10 - 14:30 Uhr (GD 102) | Fr 27.01.23, 10 - 14:30 Uhr (GD 102)

Sprache: Englisch

Keck-Szajbel, M.

Lehrstuhl für Interdisziplinäre Polenstudien

KUL-13333

How do We Organize an Exhibition?

3/6 ECTS

Praxisseminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2022 Fr, 11:15 - 12:45 Uhr

This is the first of many seminars, where we will visit various museums and archives in order to understand the process of correctly and appropriately presenting material to the public in exhibitions. How can I present certain objects that are delicate? When should I opt for digital replication? What are the regulations about proprietary rights, and how can I avoid litigation? And first of all, how do I find objects? We will visit a handful of archives and museums (all locally), and will discover the process of making an exhibition. Who knows, maybe we will make our own exhibition?

Literatur: Wendemuseum, Das DDR Handbuch, Taschen.

Hinweise zur Veranstaltung: Please enroll at keck@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Written exam or oral exam or written essay.

Sprache: Englisch

Köster, J.

Zentrum für Strategie und Entwicklung

ZSE-0006

Eventmanagement

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 16 - 18 Uhr

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kultur-Events für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren, das ist im Kern das Ziel der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Events "Hearing" gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de.

Leistungsnachweise: Essay zu Schwerpunkten der Seminarthemen

Sprache: Deutsch

Kulturmarketing

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 14 - 16 Uhr

Ein strategisch ausgerichtetes Marketing gewinnt im Kulturbetrieb immer höhere Bedeutung. Was aber zeichnet ein erfolgreiches Kulturmarketing aus, das sich zunehmend an ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen orientieren sollte? Worin liegen die Chancen und Risiken des nachhaltigen Kulturmarketings innerhalb eines Kulturbetriebes? Kreative Ideen und persönliches Engagement sind positive Ausgangspunkte für ein erfolgreiches Kulturmanagement, jedoch scheitern nicht wenige Vorhaben an unzureichenden Analysen und defizitären strategischen Zielsetzungen für Projektvorhaben. Woran liegt das? Gibt es ‚typische‘ Fehler und wie können projektspezifische Strategien und Maßnahmen für ein erfolgreiches Management entwickelt und zielorientiert eingesetzt werden? Das Seminar „Kulturmarketing“ beschäftigt sich mit diesen grundlegenden Fragestellungen und den besonderen Anforderungen, die an die Projektführung gestellt werden. Die wissenschaftlichen Grundlagen des Projektmanagements stellen hierzu geeignete Instrumente für eine erfolgreiche Realisierung der Kulturarbeit zur Verfügung. Die Studierenden erstellen anhand der zuvor gewonnen theoretischen Grundlagen Konzepte für Kulturprojekte. In der Auswertung zum Abschluss der Lehrveranstaltung werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit gemeinsam überprüft und diskutiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de.

Leistungsnachweise: Erstellung eines Konzeptes.

Sprache: Deutsch

Zofia Pocilowska-Kann. KZ-Überlebende und polnische Künstlerin. Ein deutsch-polnisches Ausstellungsprojekt im Brandenburgischen Landesmuseum für Moderne Kunst (BLMK).

3 ECTS / 6 ECTS

Projektseminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2022 Fr, 11 - 14 Uhr Ort: AM K12

Das Projektseminar wird die Einzelausstellung der polnischen Künstlerin Zofia Pocilowska-Kann für das Brandenburgische Landesmuseum für Moderne Kunst (BLMK) im Packhof in Frankfurt (Oder) erarbeiten. Reisen nach Warschau in das Archiv der Künstlerin und zu ausgewählten Museen sowie in die Gedenkstätte Ravensbrück sind integraler Bestandteil des Seminars. Zofia Pocilowska-Kann zählt zur ersten Nachkriegsgeneration polnischer Bildhauerinnen. Die Künstlerin ist durch ihre Gefangenschaft im KZ Ravensbrück zur Kunst gelangt: Hier begann sie, für Mithäftlinge Miniaturen zu schnitzen. Nach der Befreiung und Rückkehr nach Warschau studierte sie Bildhauerei an der dortigen Kunstakademie. Das Werk von Pocilowska-Kann ist sehr umfangreich und vielschichtig: Neben Denkmälern (auch für die Gedenkstätte Ravensbrück) zeichnet sich ihre künstlerische Handschrift vor allem durch keramische Arbeiten aus. Auch ihre Töchter und eine ihrer Enkelinnen sind künstlerisch tätig. Das Projektseminar fokussiert die inhaltlich-konzeptionelle Vorbereitung der Ausstellung. Hierzu zählt, sich intensiv mit den Arbeiten der Künstlerin zu beschäftigen und diese für eine Präsentation in Frankfurt (Oder) zusammenzustellen. Die Archivbesuche ermöglichen einen intensiven Einblick in die Arbeit der Künstlerin sowie Austausch mit ihren Nachfahren (Tochter, Enkeltochter). Fragen zur Rolle der Kuratorin, zur inhaltlichen Gestaltung sowie zum Ausstellungsdesign werden anhand eines konkreten Beispiels in engem Austausch mit den Mitarbeiterinnen des Museums erörtert. Die Studierenden erhalten durch das Projekt einen fundierten Einblick in die polnische Kunstgeschichte der Nachkriegszeit. Ein Austausch mit einer polnischen Studierendengruppe im Rahmen der Eröffnung der Ausstellung im April 2023 gibt darüber hinaus die Möglichkeit, das Wissen und die Deutungsansätze grenzüberschreitend zu diskutieren und auszuwerten. Es besteht die Möglichkeit der Mitarbeit an der Ausstellung auch über das Ende der Vorlesungszeit im Februar 2023 hinaus.

Hinweise zur Veranstaltung: Einschreibung über Moodle <https://moodle.europa-uni.de/user/index.php?id=11175> oder direkt per Email an ckrueger@europa-uni.de Aufgrund des internationalen Kunstfestivals "Labirynt - Festival Neuer Kunst" vom 21.-23.10.2022 beginnt das Seminar am Freitag, 28. Oktober 2022.

Leistungsnachweise: 3 ECTS bei aktiver, regelmäßiger Teilnahme und konstruktiver Mitarbeit am kuratorischen Konzept; 6 ECTS bei Anfertigung eines ausstellungsbegleitenden Textes oder Äquivalent.

Sprache: Deutsch

Goethe und die Kritische Theorie

6/9 ECTS // IKG: 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 7: Text und Gegenwart // Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 11 - 13 Uhr Ort: AM 203

Wie kaum ein anderer Autor war Goethe fast über das gesamte 20. Jahrhundert hinweg Gegenstand der literaturtheoretischen Schriften der Kritischen Theorie; sein Werk galt dem Kreis um Max Horkheimer als "Inbegriff gelungener Individualität" (Detlev Claussen). Dennoch war das Bild, das Theodor W. Adorno, Walter Benjamin und Leo Löwenthal von Goethe zeichneten, alles andere als einheitlich. In ihren Literaturanalysen verschafften sich vielmehr die Eigenheiten jedes Denkers Geltung. Hinzu kam der Erfahrungskontext, der jeder Schrift eingeschrieben war. So konstatierte etwa Löwenthal Anfang der 1980er Jahre, dass ihm aufgrund der "geschichtlichen Erfahrungen des letzten halben Jahrhunderts" Goethe nicht länger nur "als der große Repräsentant des bürgerlichen Fortschritts" erschien, sondern nun auch als dessen "Kritiker". Ziel der als Lektüreseminar konzipierten Lehrveranstaltung ist es, vermittels Adornos, Benjamins und Löwenthals Schriften über Goethe in das Werk der drei Kritischen Theoretiker einzuführen. Indem hierbei auch der historisch-politische Kontext und die den Texten zugrunde liegenden gesellschaftstheoretischen Implikationen in den Blick genommen werden, wird zugleich eine Annäherung an das Verhältnis von Literatur und Gesellschaft unternommen.

Teilnahmevoraussetzungen: Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, allerdings wird die Bereitschaft zur intensiven Textlektüre und Mitarbeit vorausgesetzt.

Hinweise zur Veranstaltung: Im Rahmen des Seminars ist eine Exkursion in das Walter Benjamin Archiv der Akademie der Künste geplant. Die Teilnehmerzahl ist daher auf 15 Studierende beschränkt. Voranmeldung unter mkrueger@europa.uni.de erbeten. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Impulsreferat, Lektüreberichte, Essay oder Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Liebetanz, F.

ZLL-1021

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2022 Do, 14 - 16 Uhr

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben – dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte.

Teilnahmevoraussetzungen: Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen

Sprache: Deutsch

Theorie und Praxis der Schreibberatung

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 13.02.2023 Mo, 9 - 15 Uhr Ort: GD 04

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die bereits andere beim Schreiben unterstützen oder dies perspektivisch tun möchten, z.B. als Writing Fellow oder Schreibberater:in am Schreibzentrum. Es besteht aus zwei Teilen: In der Auftaktwoche (13.02 - 17.02.2023) wiederholst du Schritte für das Verfassen eines akademischen Textes, wissenschaftliche Arbeitstechniken und begleitende schreibdidaktische Methoden. Du lernst nicht-direktive Beratungsmethoden kennen und übst Text-Feedback-Methode, um Stärken und Schwächen von Texten gezielt identifizieren und benennen zu können. Du erarbeitest dir außerdem schreibwissenschaftliches Grundwissen. Ziel ist, dass du anderen Studierenden sinnvolle Hilfestellungen beim Schreiben eines wissenschaftlichen Textes geben kannst. Nach der aktiven Teilnahme an der Auftaktwoche sammelst du im Wintersemester am Schreibzentrum Praxiserfahrungen und reflektierst und vertieft diese in einem E-Portfolio. Nach erfolgreicher Teilnahme kannst du mit einer E-Portfolio-Präsentation deine zertifizierte Schreibberatungsausbildung abschließen und dich am Schreibzentrum für eine SHK-Stelle als Schreibberater:in bewerben.

Literatur: Wir werden intensiv mit folgendem Buch arbeiten: Grieshammer, Liebetanz, Peters, Zegenhagen (2012): Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Schneiderverlag Hohengehren. Bitte besorgt euch das Buch bis zum Kurs.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Termine (präsenz): Mo 13.02.23, 9 - 15 Uhr (GD 04) | Di 14.02.23, 9 - 15 Uhr (GD 04) | Mi 15.02.23, 9 - 15 Uhr (GD 04) | Do 16.02.23, 9 - 15 Uhr (GD 04) | Fr 17.02.23, 9 - 15 Uhr (GD 04)

Sprache: Deutsch

Möller, K.

Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-13221

Vom Leben und Arbeiten in der Emigration. Deutschsprachige Autorinnen im Exil 1933-1945

6/9 ECTS // IKG: 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte // Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2022 Mi, 11 - 13 Uhr Ort: GS 105

In den 1930er Jahren flohen viele deutschsprachige Schriftstellerinnen und Schriftsteller vor dem Nationalsozialismus ins Exil, unter ihnen Autorinnen, die bereits in den 1920er Jahren veröffentlicht und das Bild der ‚neuen Frau‘ maßgeblich geprägt hatten und die nun vor der Frage standen, ob und wie sie ihre Karriere im Ausland fortsetzen würden können. Den Schriftstellerinnen im Exil gelang dies auf ganz unterschiedliche Art und Weise: manche fanden ihre berufliche Zukunft als Drehbuchautorinnen in Hollywood, andere arbeiteten für den Rundfunk, einige versuchten weiterhin, an ihre schriftstellerischen Erfolge anzuknüpfen, und einige gaben das Schreiben ganz auf. Im Seminar wollen wir uns mit den unterschiedlichen Lebenswegen dieser Autorinnen befassen und ihre Werke lesen, die das Leben und Arbeiten in der Emigration aus ihrer besonderen, oftmals biographischen Perspektive in den Blick nehmen. Wir erhalten so Einblick in die Literatur- und Kulturgeschichte der 1920er bis 1940er Jahre, eine Zeit, die noch für unsere Gegenwart prägend und einflussreich ist.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Leistungsnachweise: aktive Teilnahme sowie ein Essay mit 5 Seiten (3 ECTS, BA IKG) bzw. Essays/Hausarbeit mit 10-15 (6 ECTS) bzw. Essays/Hausarbeit mit 20-25 Seiten (9 ECTS)

Sprache: Deutsch

Nesselrodt, M.

Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

KUL-13205

Die Deutschen und das östliche Europa: Migration, Gewalt, Mythos

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 16 - 18 Uhr Ort: GD 102

Die Verbindungen zwischen den Deutschen und ihren östlichen Nachbarn reichen mehrere Jahrhunderte zurück. Im Zentrum des Seminars stehen einerseits die vielfältigen Formen des Zusammenlebens deutschsprachiger Auswander:innen in Polen und dem Russländischen Reich. Andererseits werden wir uns mit deutschen Vorstellungen über das östliche Europa beschäftigen. Denn dieser geografische Raum galt spätestens ab dem späten 18. Jahrhundert, vor allem aber in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, als Folie deutscher Kolonialisierungs-, Ausbeutungs- und Herrschaftsfantasien. Der Generalplan Ost der Nationalsozialisten kann als grausamer Höhepunkt einer Radikalisierung verstanden werden, der Millionen von Menschen zum Opfer fielen. Auch die Neuordnung Osteuropas nach dem Zweiten Weltkrieg als ein Raum (weitgehend) ohne die Deutschen muss in diesem Zusammenhang betrachtet werden. Doch auch nach 1945 lebten weiterhin Hunderttausende Menschen mit deutschen Vorfahren in den Ländern des sowjetischen Einflussbereichs. Schlaglichtartig werden wir uns auch mit der Geschichte jener Menschen beschäftigen, die als Aussiedler:innen bzw. Spätaussiedler:innen ihre osteuropäische Heimat verließen, um in der Bundesrepublik ein neues Leben aufzubauen.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3, 6 oder 9 ECTS möglich laut Studienordnung.

Sprache: Deutsch

Freund oder Feind? Napoleon und das östliche Europa

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 11 - 13 Uhr Ort: GD 312

Der Aufstieg des korsischen Generals Napoleon Bonaparte zum Kaiser des postrevolutionären Frankreichs um 1800 blieb nicht ohne Folgen für das östliche Europa. Während er etwa in Polen als Hoffnungsträger einer Wiederauferstehung des untergegangenen Staates galt, betrachteten ihn der russische Zar und der preußische König als Bedrohung ihrer monarchischen Herrschaft. Im Seminar werden wir uns einerseits mit dem vielfältigen Einfluss Napoleons auf die Region im politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Bereich beschäftigen. Andererseits befassen wir uns mit der Rezeption Napoleons durch die Gesellschaften im geteilten Polen und im Russländischen Reich, denn kaum eine politische Figur des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts vermochte so sehr zu polarisieren wie der französische Kaiser. Schließen werden wir mit Napoleons Untergang, der ganz wesentlich eine osteuropäische Geschichte ist: Vor den Toren Moskaus erlitt die Grande Armée eine folgenschwere Niederlage im Kampf gegen das Russländische Reich.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 oder 9 ECTS möglich laut Studienordnung.

Sprache: Deutsch

Kulturtransfer im mitteleuropäischen Raum

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2022 Do, 11 - 14:30 Uhr Ort: CP 153

Zu Beginn des Seminars wollen wir uns mit einigen grundlegenden Fragen beschäftigen: Was verstehen wir unter „Kulturtransfer“? Welche Bedeutung hat die Erforschung des „Kulturtransfers“ in der Wissenschaft und welche Bilder von „Europa“ ergeben sich daraus? Welche Definitionen von „Mitteleuropa“ gibt es? Anschließend sollen anhand ausgewählter Beispiele einige mitteleuropäische Transferprozesse in ihren historischen Kontexten beschrieben werden. In einem weiteren Gedankenschritt wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie das im 19. Jahrhundert entwickelte Konzept der „Nation“ diesen Transfer instrumentalisiert bzw. auch ignoriert hat. In den abschließenden Sitzungen werden wir uns mit dem Phänomen Kulturtransfer unter dem Gesichtspunkt aktueller Fragen und Debatten befassen.

Literatur: Zur Einführung: Manfred Weinberg (Hg.): Transkulturalität (2015). Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung und im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Kontakt zum Dozenten: lquinkenstein@yahoo.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme. Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

„Zweifel an Balkonen“ – Heimatdiskurse deutschsprachig jüdischer Literaturen der Gegenwart

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 3: Interkulturalitätsdiskurse // Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 11 - 13 Uhr Ort: AM 104

Das Seminar diskutiert die Spezifik wie Produktivität einer Literatur, deren Verfasserinnen und Verfasser gerade dadurch, dass sie über erweiterte Erfahrungen und spezifische Kompetenz unterschiedlicher Kulturen verfügen, diese ihrem Denken von Heimat in kritischer zeitlicher wie räumlicher Reflexion erfahrener Gegenwart produktiv einschreiben. Es richtet daher in seinen Lektüren von Texten gegenwärtiger, deutschsprachig jüdischer Literaturen die Aufmerksamkeit nicht ausschließlich auf die Zugehörigkeitsdebatten von Minderheiten und deren Entwicklung, sondern schärft diese darüber hinaus in einem Wechsel der Blickrichtung hin auf die Verfasstheit unserer sich als demokratisch verstehenden Gesellschaften im Umgang mit diesem Phänomen. Werden einerseits Spuren einer Traditionslinie seit der Aufklärung und dem damit einhergehenden Austritt der Juden aus dem Ghetto verfolgt, in welcher Paradigmenwechsel in Aushandlungsprozessen von Heimat immer und verstärkt im Fokus politisch-gesellschaftlicher Veränderungen neue Gestalt gewinnen, sollen jüdischen Literaturen zugleich konsequenter als selbstverständlicher Teil deutschsprachiger oder anderssprachiger Literaturen wahrgenommen werden, deren literarische, kulturelle und politische Entwicklungen erstere nachhaltig geprägt haben und bis heute prägen

Hinweise zur Veranstaltung: Den Semesterplan finden Sie am Beginn des WS im Moodle. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Vortrag + Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Teamarbeit und Projektmanagement

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 11 - 13 Uhr Ort: GD 303

Teamkompetenz wird von Hochschulabsolvent:innen erwartet und ist in den meisten Berufen eine wichtige Voraussetzung. Wissenschaftliche Erkenntnisse gehen davon aus, dass sich Teamkompetenz nicht theoretisch erlernen lässt und sich Teamprozesse nicht von außen steuern lassen. Deshalb durchlaufen die Teilnehmenden in diesem Seminar nach einem theoretischen Einstieg selbst eine Teamerfahrung und reflektieren diese. Dafür erarbeiten sie sich in Teams Wissen über Gruppenprozesse und Projektmanagement, setzen eine eigene Projektidee um und präsentieren diese. Sie setzen sich mit Konzepten wie Gruppendynamik, Projektmanagementmethoden, Themenzentrierter Interaktion - Collaborative Learning auseinander und reflektieren diese in Bezug auf ihre eigenen Gruppen- und Projekterfahrungen. Dabei werden sie von der Seminarleitung begleitet und gecoacht. Das Seminar gliedert sich in eine zweitägige Auftaktphase, eine autonome Gruppenarbeitsphase von sieben Wochen und einen Präsentationstag, an dem die Ergebnisse präsentiert und die Teamerfahrungen ausgewertet werden. Die Studierenden beschäftigen sich mit Team- und Projektarbeit und entwickeln im Team Projekte zum Thema studentisches Engagement an der Hochschule Viadrina.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur autonomen Teamarbeit, Bereitschaft zur schriftlichen Reflexion der eigenen Erfahrungen unter Einbezug der theoretischen Grundlagen, aktive Teilnahme. Teilnahme nur möglich, wenn alle Termine wahrgenommen werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen. Zusatz Studiengang Rechtswissenschaften: Die Anerkennung der Veranstaltungen erfolgt nur EUV-intern, d. h. sie wird bei der Zulassung zum mündlichen Teil der SPB-Prüfung mit 2 SWS berücksichtigt. Die Veranstaltung ist jedoch nach den Vorgaben des GJPA keine zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen bzw. -kompetenzen i.S.d. DRiG und stellt somit keinen anerkenntnisfähigen Nachweis i.S.v. § 6 I Nr. 6 BbgJAG dar

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme und Umsetzung einer Projektidee, autonome Teamarbeit, Protokolle, schriftliche Reflexion und Feedback zu den Teamtreffen und -projekten.

Sprache: Deutsch

Academic Writing - learning how to prepare your thesis

6 ECTS

Vorlesung/Übung (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 14 - 16 Uhr Ort: HG 201b

The writing of a thesis does not only need compelling ideas and data but also skills to communicate this research in a readable and also joyful manner. Writing is a process best learned by doing. In this seminar you will learn how to structure, research and write a thesis in English. Moreover you will get to know yourself as a writer and develop skills to manage yourself and the writing process during the course of the semester. We will address questions such as: How do you find a topic? How do you retrieve and assess research material? How do you structure an academic paper and write in a scholarly style that fits your topic and discipline? Additionally, we will discuss such topics as time management and skills to improve both oral and written presentation. Moreover, in the seminar you will get the opportunity to give and receive friendly and constructive peer feedback. This seminar is designed to accompany and assist you in the process of writing your thesis.

Literatur: Will be announced in class.

Teilnahmevoraussetzungen: You have to attend the first session to be able to participate in this class.

Hinweise zur Veranstaltung: Please register via Moodle.

Leistungsnachweise: Weekly writing and moderation tasks, 1 mini-essay and 1 final reflexion task.

Sprache: Englisch

Digital Klarkommen - online Studieren

3 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2022 Fr, 14 - 16 Uhr

Digitales Lernen bietet neue Möglichkeiten am digitalen Wandel der Gesellschaft teilzunehmen. Ziel einer digitalen Bildung ist neben technischen Fähigkeiten auch digitale Medien kompetent und reflektiert nutzen zu können. Aber wie sieht das im eigenen Studium aus? Und wie kommt man mit dem Online-Lernen zurecht? Im Laufe des Seminars beschäftigen wir uns mit Theorien zu Fragen, wie am besten in digitalen Kontexten gelernt werden kann. Wir werden empirisch belegte Empfehlungen ausprobieren, um zu sehen, was für eine Wirkung sie auf unsere eigenen Lernprozesse haben. Mögliche Themen lauten: Wie fördere ich Selbstmotivation und Zeitmanagement in digitalen Räumen und im Homeoffice? Wie kann ich selber überprüfen, ob ich den Lernstoff richtig verstanden habe? Was gibt es für Methoden, die Konzentration zu fördern, kreativer zu denken und wichtige Konzepte im Gedächtnis zu verankern? Wie kann mit digitalen Quellen bewusst und verantwortungsvoll umgegangen werden, besonders im Prozess des wissenschaftlichen Schreibens? Am Semesteranfang sammeln wir unsere Fragen rund um das aktuelle Hybrid/Online Studium und gestalten das Seminar nach den Wünschen der Teilnehmenden. Studierende setzen ihre eigenen Lernziele für das Semester und wenden Theorien in der Praxis an, um sie zu erreichen.

Teilnahmevoraussetzungen: Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die ihre Lern-, Lese- oder Schreibprozesse gerne reflektieren wollen und grundlegendes Wissen für "life long learning" entwickeln wollen. Viel Wert wird auf barrierefreies Lehren und Lernen gesetzt.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, kurze Reflexionen und Essay

Sprache: Deutsch

Uncommon Sense: How we (really) learn

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2022 Do, 11 - 13 Uhr Ort: GD 04

Learning happens naturally - or so we think. In this seminar, we will study theories of learning to uncover the social, cognitive, and environmental contexts that shape learning. How does class influence our earliest encounters with learning in ways that can inform our perspectives for years to come? What is a growth mindset and how can it help us take the risks necessary to learn? What does the latest research tell us about writing well, studying effectively, and living purposefully? In this seminar, we will read influential studies and apply them to our own lives - in the classroom and beyond. For the final project, you will collaborate with classmates to create a podcast based on interviews with professors, academic staff, and fellow students. By the semester's end, you'll gain a deeper understanding of how you learn best, while cultivating a broader perspective on the many approaches and contexts of learning in your field of study at the European University Viadrina

Teilnahmevoraussetzungen: The language of instruction is English. The course readings and assignments will be in English as well. As a result, students will need to be able to participate actively in the course in English. The seminar meets weekly from 11-13:00 o'clock on Thursdays, starting October 20, 2022. The last class session on February 09, 2023, will take place from 14-19:00 o'clock and consist of a hands-on workshop in which we will complete our class podcast and share excerpts of the same in an audio performance.

Hinweise zur Veranstaltung: Please register via moodle. Applicants will be considered according to the date of registration.

Leistungsnachweise: Active in-class participation; weekly reflective writing in Moodle; two 30-minute interviews with faculty and peers about their experiences as learners at the European University Viadrina; collaborative work with class as a team to produce a podcast based on our interviews, end-of-term reflective essay in which you use course readings to theorize what you have learned and what you wish to carry forward from the course

Sprache: Englisch

Schreibgruppe für Abschlussarbeiten

keine ECTS

Praktische Übung (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 10 - 15 Uhr Ort: GD 03

Die Schreibgruppe hat zum Ziel, Studierende, die ihre Abschlussarbeit schreiben/beginnen, zusammen zu bringen und zu unterstützen. Bei einem obligatorischen Auftakt (17.10.2022) erlernen die Teilnehmenden hilfreiche Methoden für das Schreiben und für das Geben von konstruktivem Textfeedback. Am Ende des Auftakts bilden sich feste Kleingruppen. Diese treffen sich dann wöchentlich immer montags von 10-13 Uhr zum gemeinsamen Schreiben und um sich über Themen wie z.B. Strukturierung, Fragestellung, Zeitplanung und Schreibschwierigkeiten auszutauschen. Die Teilnehmenden erhalten so Feedback zu Gedanken und Geschriebenem und Unterstützung in den einzelnen Schreibphasen. Die Schreibgruppe wird von einer Mitarbeiterin des Schreibzentrums begleitet. Sie führt den Auftakttag durch, ist als Ansprechpartnerin bei den Gruppentreffen anwesend und bietet begleitend individuelle Schreibberatung an.

Teilnahmevoraussetzungen: Obligatorische Auftaktveranstaltung am 17.10.2022, 10-15 Uhr

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Termine (präsenz): Mo 17.10.22, 10 - 15 Uhr (GD 03) | Mo 07.11.22, 10 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 21.11.22, 10 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 05.12.22, 10 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 19.12.22, 10 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 02.01.23, 10 - 13 Uhr | Mo 16.01.23, 10 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 30.01.23, 10 - 13 Uhr (GD 03)

Sprache: Deutsch

Getting Started: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben

Vorlesung/Übung (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 13.02.2023 Mo, 9 - 15 Uhr Ort: GD 03

Hinweise zur Veranstaltung: Getting Started findet zwei Mal statt. Die Teilnehmenden können sich entscheiden, ob sie an der Blockveranstaltung vom 13.02 bis zum 17.02.2023 teilnehmen ODER an der Blockveranstaltung vom 20.02 bis zum 24.02.2023.

Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer*in an und schreiben in einer Nachricht an Frau Mukharovska an welcher Blockveranstaltung Sie teilnehmen.

Termine (präsenz): Mo 13.02.23, 9 - 15 Uhr (GD 03) | Di 14.02.23, 9 - 15 Uhr (GD 03) | Mi 15.02.23, 9 - 15 Uhr (GD 03) | Do 16.02.23, 9 - 15 Uhr (GD 03) | Fr 17.02.23, 9 - 15 Uhr (GD 03) | Mo 20.02.23, 9 - 15 Uhr (GD 03) | Di 21.02.23, 9 - 15 Uhr (GD 03) | Mi 22.02.23, 9 - 15 Uhr (GD 03) | Do 23.02.23, 9 - 15 Uhr (GD 03) | Fr 24.02.23, 9 - 15 Uhr (GD 03)

Sprache: Deutsch

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Intensivkurs

3 ECTS oder 6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 06.02.2023 Mo, 9 - 15 Uhr Ort: GD 03

Das Seminar richtet sich an Studierende, die effektiver an einer Hausarbeit arbeiten möchten, sich noch nicht sicher genug fühlen beim wissenschaftlichen Arbeiten oder die ihre Kenntnisse auffrischen möchten, um die Schreibberatungs-Ausbildung zu durchlaufen. Es wird ein schreibwissenschaftliches Thema bearbeitet.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Leistungsnachweise: 3 ECTS für E-Portfolio mit Prozessreflexionen, 6 ECTS für E-Portfolio mit schreibwissenschaftlicher Hausarbeit und Prozessreflexionen

Termine (präsenz): Mo 06.02.23, 9 - 15 Uhr (GD 03) | Di 07.02.23, 9 - 15 Uhr (GD 03) | Mi 08.02.23, 9 - 15 Uhr (GD 03) | Do 09.02.23, 9 - 15 Uhr (GD 03) | Fr 10.02.23, 9 - 15 Uhr (GD 03)

Sprache: Deutsch

Writing Retreat: Reading - thinking - writing

keine ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 20.03.2023 Mo, 9 - 15 Uhr Ort: GD 03

This PhD Dissertation Writing Retreat will provide you with structure, time, community and encouragement to make considerable progress on your doctoral dissertations in the company of other writers. Participants will meet for 5 days from 9am to 3pm to set writing goals, receive theoretical input on writing processes and writing techniques and how to get organized. During the day there will be intense writing time and time to try out writing techniques together. Moreover, you will learn how to give and to receive friendly feedback. At the end of the retreat there will also be the opportunity to present your work and celebrate!

Teilnahmevoraussetzungen: ein laufendes Dissertationsprojekt und die Lust sich für eine Woche darauf exklusiv zu konzentrieren

Leistungsnachweise: aktive Teilnahme, regelmäßige Schreib- und/oder Moderationsaufgaben

Termine (präsenz): Mo 20.03.23, 9 - 15 Uhr (GD 03) | Di 21.03.23, 9 - 15 Uhr (GD 03) | Mi 22.03.23, 9 - 15 Uhr (GD 03) | Do 23.03.23, 9 - 15 Uhr (GD 03) | Fr 24.03.23, 9 - 15 Uhr (GD 03)

Sprache: Deutsch

Weber, C.

Professur für Europäische Zeitgeschichte

KUL-13202

Deutsch-russische/sowjetische Beziehungen 1917-1941

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 05

Das Seminar widmet sich den wechselhaften deutsch-russischen/sowjetischen Beziehungen im 20. Jahrhundert. Der zeitliche Schwerpunkt liegt auf der ersten Hälfte dieses "Jahrhunderts der Extreme" (Eric Hobsbawm), beginnend mit der bolschewistischen Revolution des Jahres 1917. Weitere Diskussionspunkte sind die Friedensverhandlungen von Brest-Litowsk, der Vertrag von Rapallo und die deutsch-sowjetische Zusammenarbeit in der Weimarer Republik sowie das Zustandekommen des so genannten Hitler-Stalin-Pakts, der den Zweiten Weltkrieg in Europa in Gang setzte.

Literatur: Gustav Hilger: Wir und der Kreml. Deutsch-sowjetische Beziehungen 1918-1941. Erinnerungen eines deutschen Diplomaten, Frankfurt a.M. (u.a.) 1955, 21956 (auch Taschenbuchausgabe: Frankfurt a.M. (u.a.) 1964 = Athenäum Paperback).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat / Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Werner, S.

Professur für Deutsch-Polnische Kultur- und Literaturbeziehungen und Gender Studies

KUL-13198

Das Dienstmädchen in der Literatur- und Kulturgeschichte

6/9 ECTS // BA IKG: 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer // Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 11 - 13 Uhr Ort: CP 153

Die prekäre Existenz weiblicher Hausangestellter in Küchen, Stuben und Kinderzimmern ist seit Jahrhunderten Gegenstand sozialkritischer Debatten. Daher wundert es nicht, dass bereits seit dem 18. Jh. die Figur des Dienstmädchens in allen literarischen Gattungen immer präsenter wird. In gut situierten bürgerlichen und kleinbürgerlichen Haushalten verrichtete weibliches Dienstpersonal nicht nur harte und schmutzige Arbeiten, sondern geriet häufig in die Lage, für die emotionale Versorgung der Familienmitglieder oder gar für sexuelle Ausbeutung in Anspruch genommen zu werden: als Kinderfrauen, die häufig einen engeren Kontakt zu den Kindern haben als die leiblichen Mütter, oder als Objekte des Begehrens durch den Hausherrn oder dessen heranwachsende Söhne. Im Seminar sollen literarische Texte behandelt werden, die die diversen Schicksale der Dienstmädchen thematisieren, um anhand ihrer spezifischen Abhängigkeitsbeziehungen, die für die europäischen bürgerlichen Familien der jeweiligen Zeit konstitutiv waren, zu analysieren.

Literatur: Primärliteratur u.a.: Christian Friedrich Hebbel: Anna. Novelle, Weimar 1961 (1836); Max Brod: Ein tschechisches Dienstmädchen. Kleiner Roman, Berlin, Stuttgart, Leipzig 1909.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Vorausgesetzt wird eine regelmäßige Teilnahme am Seminar. Sie umfasst eine kontinuierliche Vorbereitung der Seminarsitzungen, vor allem durch die intensive Lektüre der Texte und deren gemeinsame Diskussion. Der Leistungsnachweis kann in Form einer Hausarbeit oder Klausur sowie durch die Übernahme eines (10-15-minütigen) Impulsreferats erworben werden.

Sprache: Deutsch

Humboldts Kosmos

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 7: Text und Gegenwart
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 14 - 16 Uhr Ort: GD 205

Alexander von Humboldt (1769-1859) gehört zweifellos nicht nur zu den bedeutendsten Naturforschern des 19. Jahrhunderts, sondern auch zu den prominentesten Studenten der Brandenburgischen Universität Frankfurt (Viadrina). Sein vielgestaltiges Werk überschreitet die engen Grenzen der Wissenschaft, indem es empirische Forschung, Naturphilosophie, Abenteuerertum und Ästhetik zu einer einzigartigen Synthese verbindet. Insbesondere zwei seiner Hauptwerke „Ansichten der Natur“ (1808) und „Kosmos“ (1845-1862) haben ein eigenes Genre wissenschaftlicher Schriftstellerei begründet, das Wissenschaft und Ästhetik zu einer neuen Form der Epistemologie vereint. Die auf seinen Reisen entstandenen Forschungsberichte liefern viele bemerkenswerte naturwissenschaftliche und kulturanthropologische Naturbeschreibungen, Betrachtungen fremder Völker, Anekdoten und Legenden, und nicht zuletzt Abbildungen von Naturobjekten und Werkzeugen. Humboldt ist daher auch ein Vorläufer für einige neuere Ansätze in den Cultural Studies und den Material Studies. Im Seminar soll anhand der Lektüre ausgewählter Schriften ein Überblick über die verschiedenen Phasen Humboldts Denken und die Verschiebungen seiner Forschungsschwerpunkte und Ansätze gewonnen werden.

Literatur: Literatur: Alexander von Humboldt: Ansichten der Natur (1808), hrsg. v. Hanno Beck, Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt 1987 (Auswahl); Ders.: Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung (1845-1862), hrsg. v. Ottmar Ette u. Oliver Lubrich, Eichborn Verlag: Frankfurt am Main 2004 (Auswahl); Ders.: Das große Lesebuch, hrsg. v. Oliver Lubrich, Fischer Verlag: Frankfurt am Main 2009 (Auswahl); Ders.: Sämtliche Schriften, hrsg. v. Oliver Lubrich und Thomas Nehrlich, 10 Bde, dtv: München 2019 (Auswahl).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Vorausgesetzt wird eine regelmäßige Teilnahme am Seminar. Sie umfasst eine kontinuierliche Vorbereitung der Seminarsitzungen, vor allem durch die intensive Lektüre der Texte und deren gemeinsame Diskussion. Der Leistungsnachweis kann in Form einer Hausarbeit oder Klausur sowie durch die Übernahme eines (10-15-minütigen) Impulsreferats erworben werden.

Sprache: Deutsch

Schreckliche Reisen: Zur interkulturellen Imagologie des Fremden

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 14 - 16 Uhr Ort: CP 153

Unter den Reiseberichten gibt es überaus häufig solche, die davon zeugen, dass man sich im fremden Land nicht zurechtfindet. Denn es gibt zahlreiche Phänomene, die sich aufgrund sprachlicher, historischer und kultureller Differenzen nicht umstandslos in eigene Kategorien übersetzen lassen. Was als fremd erfahren und definiert wird, hängt vom Horizont des Verstehens ab und damit von der Vormeinung und dem Wissensstand der eigenen Kultur. Die Wahrnehmung des anderen Landes ist schon vorselektiert. An ausgewählten Beispielen sollen im Seminar ungeschminkte Berichte über andere Länder und Kulturen exemplarisch analysiert und im Hinblick auf die Differenzen zwischen dem Eigenen und dem Fremden untersucht werden. Ziel ist es zu überprüfen, wo und wie in Reiseberichten die Grenzen des Verständnisses für das Fremde gezogen wurden, und ab wann genau das Verstehen scheiterte. Eine Frage wird dabei sein, ob die Grenzen des Verstehens nicht zugleich Möglichkeiten eröffnen, mit kulturellen Differenzen positiv umzugehen, etwa wenn Fremdheitserfahrungen als ästhetische Erfahrungen konzipiert werden.

Literatur: Literatur zur Einführung: Perer J. Brenner, Der Reisebericht in der deutschen Literatur. Ein Forschungsüberblick als Vorstudie zu einer Gattungsgeschichte, Tübingen 1990; Bernhard Waldenfels, „Das Eigene und das Fremde“, in: Deutsche Zeitschrift für Philosophie 43 (1995) 4, S. 611-620.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Vorausgesetzt wird eine regelmäßige Teilnahme am Seminar. Sie umfasst eine kontinuierliche Vorbereitung der Seminarsitzungen, vor allem durch die intensive Lektüre der Texte und deren gemeinsame Diskussion. Der Leistungsnachweis kann in Form einer Hausarbeit oder Klausur sowie durch die Übernahme eines (10-15-minütigen) Impulsreferats erworben werden.

Sprache: Deutsch

Lern- und Arbeitsstrategien

In Verbindung mit dem Workshop "Umgang mit Prüfungsangst" 0,5 ECTS ansonsten 0 ECTS

Workshop: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 10.11.2022 Do, 14 - 18 Uhr

Teilnahmevoraussetzungen: Es gibt keine Teilnahmevoraussetzung, einfach anmelden.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung: [Die Anmeldung erfolgt über das Workshop-Portal des Viadrina Kompass Bitte beachten Sie auch die Bedingungen zur Workshopteilnahme.](#) (Insbesondere die Punkte Abmeldung, Verwarnung, Sperrung)

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Einzel- und Gruppenübungen, Reflexion

Getting started: How to study at Viadrina

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn:

Preparatory course in English. Students learn important basics for studying at Viadrina. This includes: an understanding of science and scientific work at German universities, especially on recognizing scientific sources, citing an plagiarism in science. Clarification of expectations regarding the role of a student (independence, discussion culture, deadlines). Learning and practical tips for successful studying (note-taking, learning strategies, self-management, study groups).

Leistungsnachweise: Active participation, oral an written seminar assignments

Sprache: Englisch
